

Programmübersicht

11:00 Uhr Begrüßung und Einführung

11:15 Uhr Worldcafé mit sechs Thementischen

1. [Politische Sprache in der digitalen Öffentlichkeit](#)
2. [Die Partei 2025: Auf dem Weg zu Mitmach-Parteien](#)
3. [Demokratie-Update gegen Rechts](#)
4. [Im Hamsterrad?! Politisches Handeln zwischen Ochsentour und Burnout](#)
5. [Es geht nicht mit und doch nicht ohne!](#)
6. [Generation Y gesucht!](#)

mit Carlos Becker | Jessica Dedic | Julia Schramm | Anna-Katharina Meßmer | André Moser | Caja Thimm

12:45 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Zusammenfassung der Diskussionen

13:45 Uhr Drei parallele Workshops

1. [Digitale Öffentlichkeit – digitale Sprache?](#) mit Caja Thimm
2. [Die Partei 2025](#) mit Jessica Dedic
3. [Demokratie-Update gegen Rechts](#) mit Julia Schramm

15:15 Uhr Pecha Kucha-Kurzpräsentationen

15:30 Uhr Podiumsgespräch [Partei ergreifen! Aber wie?](#) mit Robert Habeck | Anna-Katharina Meßmer | Frank Decker | Mona Neubaur

17:00 Uhr Ausklang bei Kaffee & Kuchen

Moderation der Tagung: Helle Becker

11:15 Uhr – Worldcafé mit sechs Thementischen

Zum Auftakt der Konferenz stehen sechs Thementische zur Auswahl, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Lage, Kritik und Erneuerung von Parteien befassen und zum Erfahrungsaustausch einladen.

1. [Politische Sprache in der digitalen Öffentlichkeit](#)
Anspruch und Wirklichkeit
mit **Caja Thimm**, Professorin für Medienwissenschaft, Universität Bonn

2. [Die Partei 2025: Auf dem Weg zu Mitmach-Parteien](#)
Welche Chancen und Probleme eröffnet mehr Beteiligung in Parteien?
mit **Jessica Dedic**, Co-Autorin der Studie »Die Partei 2025: Impulse für zukunftsfähige Parteien«, Düsseldorf

3. [Demokratie-Update gegen Rechts](#)
Welche Chancen und Risiken eröffnet die digitale Mediendemokratie?
mit **Julia Schramm**, Politikwissenschaftlerin, Referentin Hate Speech, Amadeu-Antonio-Stiftung

4. [Im Hamsterrad?! Politisches Handeln zwischen Ochsentour und Burnout](#)
Was können Parteien und Aktivismus in Zeiten individualisierter Politik voneinander lernen?
mit **Anna-Katharina Meßmer**, Soziologin, Berlin

5. [Es geht nicht mit und doch nicht ohne!](#)
Können Gesellschaft und Politik tatsächlich auf Parteien verzichten?
mit **Carlos Becker**, Politikwissenschaftler, Goethe-Universität Frankfurt am Main

6. [Generation Y gesucht!](#)
Wie wird Kommunalpolitik für junge Menschen attraktiv?
mit **André Moser**, Bildungsmanager, Heinrich Böll Stiftung NRW

12:45 Uhr – Mittagspause

13:30 Uhr – Zusammenfassung der Diskussionen

13:45 Uhr – Drei parallele Workshops

1. [Digitale Öffentlichkeit – digitale Sprache?](#) Neue Optionen zwischen Politik und Bürgerschaft

Das Internet ermöglicht die Einmischung in gesellschaftliche Debatten – vom Netzaktivismus bis zur e-Democracy. Es führt jedoch auch zu einer zunehmenden Fragmentierung von Öffentlichkeit. Welchen Effekt haben Individualisierung und Digitalisierung auf die Politik und ihre Sprache?

mit **Caja Thimm**, Professorin für Medienwissenschaft, Universität Bonn

2. [Die Partei 2025:](#) Auf dem Weg zu Mitmach-Parteien

Ausgehend von der Studie »Die Partei 2025« und der Ergebnisse des Thementischs werden verschiedene Formen der Partizipation in Parteien einer Analyse unterzogen: Was sind Herausforderungen der Beteiligung, was Ein- und Ausschlusskriterien? In einer Fallstudie erstellen die Teilnehmer*innen Vorschläge für die Bundestagswahl 2017.

mit **Jessica Dedic**, Co-Autorin der Studie »Die Partei 2025: Impulse für zukunftsfähige Parteien«, Düsseldorf

3. [Demokratie-Update gegen Rechts.](#) Interventionen in den Rechtsruck

Vor dem Hintergrund des grassierenden Rechtspopulismus erscheinen Forderungen nach »mehr Demokratie« durchaus ambivalent: »Volksentscheide«, »direkte« oder »echte Demokratie« lauten zunehmend auch die Schlagwörter von rechts. Was bedeutet das für unsere demokratische Kultur?

mit **Julia Schramm**, Politikwissenschaftlerin, Referentin Hate Speech, Amadeu-Antonio-Stiftung

15:15 Uhr – Pecha Kucha-Kurzpräsentationen

15:30 Uhr – Podiumsgespräch

[Partei ergreifen! Aber wie?](#)

Bei allen guten Ideen und Reformvorschlägen: Wie sieht denn nun ein Update der Rolle und Funktion von Parteien aus? Müssen sie sich nur effektiver organisieren, mehr Mitmachangebote und Fortbildungsmaßnahmen bereitstellen um die Krise der Parteidemokratie zu überwinden? Oder bedarf es einer Schärfung der ideologischen und programmatischen Ziele der jeweils einzelnen Partei – in Abgrenzung zur politischen Konkurrenz? Wie positionieren sie sich im Spannungsfeld von Repräsentation und Beteiligung, dem Begehren nach »direkter« Demokratie und den vielfältigen zivilgesellschaftlichen Formen von politischem Engagement – vom Aktivismus im Netz bis zum Protest auf der Straße?

Diskussion mit **Robert Habeck**, stv. Ministerpräsident und Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Schleswig-Holstein | **Anna-Katharina Meßmer**, Soziologin, Berlin | **Frank Decker**, Politikwissenschaftler, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn | **Mona Neubaur**, Landesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen NRW

17:00 Uhr – Ausklang bei Kaffee & Kuchen

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND

Und jetzt?

GUT
VERTRETEN?
UPDATE FÜR
DEMOKRATIE
X

Partei ergreifen!

Demokratiedialog
1. Oktober 2016, 11–17 Uhr
Forum Volkshochschule
Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln

Gut vertreten? Update für Demokratie!

Ein Projekt des Verbunds der
Heinrich-Böll-Stiftungen

Immer wieder wird festgestellt, dass es einen spürbaren Vertrauensverlust in wichtige demokratische Institutionen gibt. Viele sehen sich nicht allzu »gut vertreten«. Es ist an der Zeit, darüber nachzudenken, was verbessert werden muss und sollte. Innerhalb unseres Projekts »Gut vertreten? Update für Demokratie« beschäftigen wir uns in der Heinrich-Böll-Stiftung bundesweit mit den Baustellen der Demokratie. In diesem Jahr laden wir zu fünf Demokratiedialogen nach Köln (1.10.), Stuttgart (8.10.), Hamburg (8.10.), Potsdam (13.10.) und Dresden (26.10.) ein.

Weiterführende Informationen, Dokumentationen und Publikationen von »Gut vertreten? Update für Demokratie« finden Sie hier:

[gutvertreten.
boell.de](http://gutvertreten.boell.de)



Und jetzt? Partei ergreifen!

Wie ist es um die politischen Parteien und ihre Einbindung in die Gesellschaft bestellt? Quer durch alle sozialen Schichten breitet sich eine Unzufriedenheit mit demokratischen Institutionen und politischen Entscheidungen aus. Den (etablierten) Parteien wird immer weniger zugetraut, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme in den Griff zu bekommen und zukunftsweisende Lösungsansätze zu entwickeln. Wir finden: Es gibt gute Gründe, die geschmähte Parteiendemokratie zu verteidigen; zugleich benötigen wir ein »Update für Demokratie«.

Deshalb möchten wir Raum und Gelegenheit bieten, um Kritik zu üben, Verbesserungsvorschläge zu diskutieren und Ideen für zukunftsfähige Parteien zu entwickeln. Was ist die spezifische Rolle von Parteien, worin unterscheiden sie sich vom Aktivismus und von Initiativen? Warum ist das Engagement in ihnen häufig so frustrierend? Und was müsste sich ändern, damit wieder mehr Menschen in Parteien aktiv mitarbeiten und mitsprechen möchten? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Konferenz und werden in Thematischen, Workshops und einem prominent besetzten Podium behandelt.



Termin & Ort

Samstag, 1. Oktober 2016
11:00 – 17:00 Uhr

Forum Volkshochschule
im Kulturquartier am Neumarkt
im Rautenstrauch-Joest-Museum
Cäcilienstraße 29–33
50667 Köln

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:
Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich bis zum 25.09.2016 auf
www.boell-nrw.de an.

Information:
Iris Witt
Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf
Tel.: 0211 93650822
E-Mail: Iris.Witt@boell-nrw.de

Eine Kooperation von:

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STIFTUNGSVERBUND



Heinrich Böll Stiftung NRW

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Weiterbildung
Volkshochschule

HEINRICH BÖLL STIFTUNG HESSEN

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ e.V.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG SAAR
Die grüne politische Stiftung im Saarland